



Stefan Penka

... absolvierte ab 1980 eine Lehre zum Steuerfachgehilfen. 1988 legte er die Bilanzbuchhalterprüfung ab. Am 19. Mai 1995 folgte die erfolgreiche Prüfung zum Steuerberater. Im August 1995 eröffnete Stefan Penka seine eigene Kanzlei. 2025 kann der Kanzleigründer auf 30 Jahre Kanzlei zurückblicken. Als Fachberater für internationales Steuerrecht unterstützt er deutschlandweit Unternehmen, die Geschäfte im Ausland tätigen, genauso wie internationale Unternehmen, die in Deutschland agieren wollen.



Tim Penka

... absolvierte 2024 die Prüfung zum Steuerfachangestellten. 2026 schließt er das Bachelor-Studium im Bereich BWL ab. Danach strebt er die Ausbildung zum Steuerberater an.

Steuerberatung im Wandel

Ein Gespräch mit zwei Generationen einer familiengeführten Steuerkanzlei

... Seit drei Jahrzehnten begleitet die Steuerberatung Penka Unternehmen, Familien und Selbstständige durch steuerliche und wirtschaftliche Fragestellungen. Zum 30-jährigen Jubiläum sprechen der Kanzleigründer, seine Tochter als geschäftsführende Steuerberaterin, und der Sohn, der den Weg in den Beruf ebenfalls eingeschlagen hat, über Wandel, Verantwortung und das Arbeiten als Familie.

Wie hat sich Steuerberatung in den letzten Jahrzehnten verändert?

Stefan Penka (62), Kanzleigründer:
Als ich vor 30 Jahren gestartet bin, war Steuerberatung vor allem Zahlenarbeit. Papierordner, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, vieles lief rückblickend sehr isoliert. Heute ist Steuerberatung deutlich beratungsintensiver geworden. Mandanten erwarten nicht nur korrekte Zahlen, sondern Orientierung. Es geht um Lebensphasen, um Unternehmen, die wachsen oder übergeben werden sollen. Dieser Wandel war spannend, aber auch herausfordernd. Und er hört bis heute nicht auf. Ich habe vor 20 Jahren ganz bewusst die Kanzlei digitalisiert. Und das Thema fasziniert mich jeden Tag neu.

Nicola Penka (29), Geschäftsführerin und Steuerberaterin:
Schon als ich noch ein Kind war, hat mir unser Vater vorgelebt, dass es in seinem Beruf darum geht, den Menschen hinter den Unternehmen bei herausfordernden Themen zu helfen. Als ich in den Beruf einstieg, wurde Steuerberatung in unserer Kanzlei bereits ganzheitlich gedacht. Für mich gehört es dazu,

wirtschaftliche, familiäre und strategische Aspekte mitzudenken. Der große Unterschied zu früher ist die Geschwindigkeit: Gesetzesänderungen, Digitalisierung, internationale Verflechtungen ... all das verlangt permanente Weiterentwicklung. Deshalb ist der persönliche Bezug zum Mandanten wichtiger denn je.

Tim Penka (22), Steuerfachangestellter:
Ich erlebe die Veränderung vor allem im Arbeitsalltag. Man arbeitet heute sehr eng mit Mandanten zusammen, die ihre Daten zum großen Teil selbst mit digitalen Lösungen vorbereiten. Trotzdem bleibt unsere Verantwortung hoch. Dieser Anspruch macht die Arbeit sinnvoll. Genau das motiviert mich auf dem Weg zum Steuerberater.

„30 Jahre Kanzleigeschichte zeigen: Steuerberatung ist heute weit mehr als Fachwissen. Sie lebt von Vertrauen, von generationsübergreifendem Denken und von Menschen, die gemeinsam Verantwortung tragen.“ Stefan Penka

Was bedeutet ganzheitliche Klientenbetreuung?
Stefan: Die größte Herausforderung ist, den Menschen hinter den Zahlen wirklich zu sehen. Gerade bei familiengeführten Unternehmen oder bei Unternehmensnachfolgen spielen Emotionen, Erwartungen und auch Ängste eine große Rolle. Das lässt sich nicht mit einem Standardkonzept lösen. Man braucht Erfahrung, Geduld und Vertrauen. Und manchmal auch die Fähigkeit, unbequeme Themen anzusprechen.

Nicola: Ganzheitliche Beratung bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Wir begleiten Mandanten teilweise über Generationen hinweg. Das erfordert Abstimmung, sowohl intern im Team, mit spezialisierten Fachberatern

etwa im internationalen Steuerrecht und der Unternehmensnachfolge, als auch innerhalb der Mandantenfamilien. Gerade bei Nachfolgefragen ist Finger-spitzengefühl entscheidend. Hier hilft uns unsere eigene Familienstruktur, weil wir viele Perspektiven aus eigener Erfahrung kennen. Bei der gemeinsamen Führung unserer Familienkanzlei profitiere ich immer noch sehr von den Erfahrungen meines Vaters. Gleichzeitig kann ich in unsere Beratungen die Perspektive der jüngeren Generation einbringen.

Tim: Ich lerne gerade, wie wichtig Zuhören ist. In der Ausbildung geht es natürlich viel um Fachwissen, aber in der Praxis merkt man schnell: Mandanten wollen verstanden werden. Die Herausforderung besteht darin, kom-

plexe Sachverhalte so zu erklären, dass sie nachvollziehbar bleiben, und gleichzeitig ehrlich zu beraten, auch wenn Entscheidungen schwerfallen.

Sie sind bereits seit 20 Jahren eine digitale Steuerkanzlei. Wie schätzen Sie die digitalen Kompetenzen der Unternehmen in der Region ein?

Stefan: „Als wir früh auf digitale Prozesse gesetzt haben, war das für viele noch ungewohnt. Heute ist Digitalisierung kein Zukunftsthema mehr, sondern Voraussetzung. Dennoch sehe ich große Unterschiede: Einige Unternehmen sind sehr gut aufgestellt, andere tun sich weiterhin schwer. Gerade kleinere Betriebe brauchen hier Begleitung. Nicht nur technisch, sondern auch mental.“

Nicola: Digitale Kompetenz ist mehr als Software. Es geht um Prozesse, Datensicherheit und Transparenz. Viele Unternehmen haben in den letzten Jahren aufgeholt, oft aus Notwendigkeit. Unsere Aufgabe sehen wir darin, digitale Lösungen sinnvoll in den betrieblichen Alltag zu integrieren. Nicht alles, was möglich ist, ist auch sinnvoll. Das gemeinsam zu entscheiden, ist Teil unserer Beratung.

Tim: Für meine Generation ist Digitalisierung selbstverständlich, aber ich sehe auch, wie wichtig es ist, Brücken zu bauen zwischen analogem Denken und digitalen Möglichkeiten. Dabei sind die individuellen Bedürfnisse des Mandanten entscheidend, nicht nur bei digitalen Aspekten. Wenn wir gemeinsam die beste Lösung finden, profitieren beide Seiten, Kanzlei und Mandanten.

Ist Familienführung über Generationen hinweg Chance oder Herausforderung?

Stefan: Beides. Familie und Beruf zu trennen, ist nicht immer einfach. Aber das Vertrauen, das man sich gegenseitig entgegenbringt, ist ein großer Vorteil. Zu sehen, dass die Kanzlei weiterentwickelt wird und eigene Ideen einfließen, ist für mich persönlich sehr erfüllend.

Nicola: Familienführung bedeutet Verantwortung gegenüber dem Unternehmen, dem Team und auch der Familie selbst. Unterschiedliche Generationen bringen unterschiedliche Sichtweisen mit. Und genau darin liegt unsere Stärke. Wichtig ist, offen zu kommunizieren und klare Rollen zu haben.

Tim: Für mich ist es eine große Chance, von beiden zu lernen. Die Erfahrung meines Vaters und der moderne Blick meiner Schwester ergänzen sich gut. Mein Ziel ist es, diesen Weg weiterzugehen und irgendwann selbst Verantwortung zu übernehmen.



Nicola Penka

... begann im Oktober 2014 ihr BWL-Studium mit vertiefter Praxis an der OTH Regensburg und stieg dann in die Familienkanzlei ein. Im März 2022 wurde sie zur Steuerberaterin bestellt und schloss schließlich Anfang 2023 den Master Taxation ab. Im Mai 2023 wurde sie zur Geschäftsführerin bestellt. Seit 2024 agiert sie unter anderem als Fachberaterin in der Unternehmensnachfolge. In enger Zusammenarbeit mit den Mandanten gestaltet sie den strategischen Übergang und minimiert steuerliche Belastungen, um den Fortbestand der Unternehmen nachhaltig zu sichern.



Digitalisierung schafft flexible Arbeitswelten

Bei der Steuerberatung Penka verfügt jeder Mitarbeiter über einen Arbeitsplatz in der Kanzlei und einen voll ausgestatteten Home-Office-Platz. Die nahezu vollständige Digitalisierung der Prozesse ermöglicht eine familienfreundliche individuelle Zeiteinteilung zwischen Präsenz und Homeoffice. Neue Mitarbeiter werden ausführlich eingearbeitet und in alle digitalen Prozesse eingewiesen.

Aktuelle Beratungsschwerpunkte

- **Steueroptimierung | Holdingberatung | Haftungsbeschränkung**
Transparente Abstimmung steuerlicher Vorteile | Maximierung der Vorteile von Haftungsbeschränkung | aktive Begleitung von Unternehmensumwandlungen
- **Vom Einzelunternehmer zur GmbH**
Unterstützung beim Aufbau einer robusten Unternehmensstruktur
- **Fach-Beratung bei der Unternehmensnachfolge**
Schenkungssteuer- und Erbschaftsplanung
- **Steuerhinterziehung**
Selbstanzeige | Unterstützung bei der Steuerfahndung

Auszug aus unserem Leistungsspektrum

- Steuerplanungen zur Reduzierung der Steuerbelastung
- Digitale Prozessberatung
- Beratende Erstellung von Jahresabschlüssen
- Breites Branchen-Wissen von Automobil und Immobilien bis zu Heilberufen und Gastronomie, Industrie und Vermögensverwaltung
- Internationale Kooperationen in Österreich und Italien
- Fachberatung für das Gesundheitswesen
- Vorausschauende und gesamtheitliche Steuer- und Unternehmensberatung



Steuerberatung | Fachberatung internationales Steuerrecht & Unternehmensnachfolge

Grenzenlos gut beraten!



STEFAN PENKA
Steuerberatungsgesellschaft mbH